

WEIHER

Mannheim

~~20~~¹³
~~84/5~~
Rheinau
~~21~~
Rheinau

BEBAUUNGSPLAN FÜR DAS GEBIET AN DER WACHENBURGSTRASSE UND MARTINISTRASSE

M.1:1000

84/5

Erläuterung:

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
- festgesetzte oder bestehende Baulinie
- festgesetzte oder bestehende Straßenbegrenzungs- u. Bau-
linie
- festgesetzte Straßenbegrenzungs- u. Baulinie
- neu festzusetzende Straßenbegrenzungs- u. Baulinie
- neu festzusetzende Baulinie
- neu festzusetzende Straßenbegrenzungs- u. Baulinie
- neu festzusetzende Baugrenze
- besonderer Bebauungsplan vorgesehen
- aufzuhebende Baulinie bei verbleibender Straßenbegrenzungs- u. Baulinie
- aufzuhebende Straßenbegrenzungs- u. Baulinie
- aufzuhebende Straßenbegrenzungs- u. Baulinie oder aufzuhebende Straßenbegrenzungs-
bzw. Baulinie
- nicht überbaubare Grundstücksflächen
- Straßenflächen und -plätze
- 100,45 alte Straßenhöhen
- 100,50 neue Straßenhöhen
- WR Reine Wohngebiete (§3 BauNVO)
- MJ Mischgebiete (§6 BauNVO)
- bestehende und bleibende Grundstücksgrenzen
- aufzuhebende Grundstücksgrenzen
- vorgesehene Grundstücksgrenzen
- ohne Sign. Einfriedigung auf der Grenze: Holz, Eisen, oder Hecke, 0,80m hoch
- + + + Einfriedigung nur als Saumstein
- nicht durch Einfriedigungen unterteilte Flächen
- ① Zahl der Vollgeschosse bei Neubebauung (zwingend)
- ② Zahl der vorhandenen Vollgeschosse bei bestehender Bebauung
- Satteldach, 35° Neigung
- P Parkplätze, St Stellplätze, G Garagen
- zu entfernende Gebäude
- neue Böschungen
- GRZ Grundflächenzahl
- GFZ Geschossflächenzahl
- Straßengrün
- Vorgartenflächen
- (L) Landschaftsschutzgebiet
- als Ausnahme Laden zulässig (§ 3 Abs. 3 Bau NVO)
- Gewerbegebiet (§8 BauNVO)
- Allgemeine Wohngebiete (§ 4 BauNVO)
- Bereich der baulichen Nutzung

Schriftliche Festsetzungen und Hinweise:

DIE PROFILGESTALTUNG INNERHALB DER STRASSEN RÄUME IST NICHT GEGENSTAND DES BEBAUUNGSPLANES.

DIE ANGEgebenEN BAUTIEFEN SIND HÖCHSTMASSE.

FUSSWEGE DÜRFEN VON PRIVATEN FAHRZEUGEN NICHT BEFAHREN WERDEN.

FÜR DIE BEBAUUNG GELTEN DIE VORSCHRIFTEN DER BAU NVO VOM 26. JUNI 1962 UND DER LBO VOM 1. JANUAR 1965.

BEI DER MIT A GEKENNZEICHNETEN ABSTELLFÄCHE IST DIE ERRICHTUNG ZUSÄTZLICHER OBERER ABSTELLEBENEN BIS ZU 4.00m ÜBER NIVEAU ZULÄSSIG.

AUF DEN GRUNDSTÜCKEN LGB. 18783/4, 18780, 18783/6, 18783/7, 18783/8, 23966/3, 23966/2 SIND LÄDEN ZULÄSSIG. DAS 1. OBERGESCHOSS IST UM 2.00m HINTER DIE BAULINIE ZURÜCKZUSETZEN.

REIHEN- KETTEN- UND DOPPELHÄUSER MÜSSEN IN DACHFORM TRAUFHÖHE UND MATERIAL DER AUSSENWÄNDE ANEINANDER ANGEPAßT WERDEN.

ES KANN GESTATTET UND AUCH GEFORDERT WERDEN, DASS DIE GEWERBE-GRUNDSTÜCKE BIS ZUR SEITLICHEN UND HINTEREN GRUNDSTÜCKSGRENZE OHNE GRENZABSTAND BEBAUT WERDEN.

Mannheim, den 2. 11. 1965

DER OBERBÜRGERMEISTER REF. VIII

Viering

STADTOBERBAUDIREKTOR

Mannheim, den 2. 11. 1965

Nr. I-24/0275/98

STADTPLANUNGSAMT

Genehmigt (§ 11 BBAUG, § 11 LBO)
Karlsruhe, den 9. Okt. 1968

Regierungspräsidium
Nordbaden

Gallen

BAUDIREKTOR

Der vom Gemeinderat der Stadt Mannheim am 6. Juni 1967 als Bebauungsplan beschlossene Bebauungsplan (§ 12 LBO) ist nach § 12 LBO am 28. Nov. 1968 rechtskräftig geworden.

28. Nov. 1968

Stadt Mannheim
Bürgermeister

Die Übereinstimmung der durch Raster aufgehellten Darstellung der bestehenden Grundstücke und Gebäude mit dem Vermessungswerk, Stand vom 1.1.1963 wird bestätigt.

Mannheim, den 2. 11. 1965
Vermessungs- und Katasteramt



SEPT. 65 TIE.